

Kleine Forscher und Gewinner

Das Landesinstitut für Schule und die botanika prämiieren Papierfalter zum „Tag der kleinen Forscher“

Bremen, Juni 2021. In den letzten Wochen haben rund 20 Bremer Kitas und Grundschulen mit Papier geforscht. Unter dem Motto „Papier – das fetzt!“ wurden unzählige Schmetterlinge gefaltet, geklebt und konstruiert. Die kleinen und großen Kunstwerke sind ein Beitrag zum bundesweiten „Tag der kleinen Forscher“, der jedes Jahr im Juni stattfindet. Jetzt wurden die besten Einsendungen prämiert und zwar vom Landesinstitut für Schule (LIS) und der botanika Bremen, die gemeinsam zu diesem Forschungsprojekt aufgerufen hatten.

Die kleinen Forscher haben herausgefunden, welche Materialien sich besonders gut eignen, welche Konstruktionen am haltbarsten sind und welche am besten fliegen. „Wir sind überwältigt von der Zahl und der Qualität der Papierfalter und Forschungsfragen, die uns erreicht haben“, verrät Dr. Claudia Börger, Referentin am LIS und Koordinatorin des Netzwerks „Kleine Forscher in Bremer Grundschulen“. Als Jurorin hat sie die Werke der kleinen Forscher begutachtet und darüber entschieden, welche Gruppen in Kürze einen tollen Forschertag in der botanika verbringen dürfen. Ebenfalls zur Jury gehörten Dr. Annelie Dau und Korinna Freihof von der Grünen Schule in der botanika Bremen.

Jeweils drei Grundschulgruppen und Kitagruppen beeindruckten die Jury mit ihren Bastelkreationen und Forschungsansätzen besonders: Die kleinen Forscher aus der Klasse 3c von der Grundschule Burgdamm, die Lerngruppe Blau von der Grundschule Stader Straße sowie die Klassen 1a und 1c von der Grundschule an der Humannstraße zählen zu den glücklichen Gewinnern unter den Grundschulkindern. Bei den Kitagruppen können sich die Mädchen und Jungen der Kita Mühlheimer Straße, die blaue Gruppe aus der Kita Laubfrösche und die kleinen Forscher vom Kinder- und Familienzentrum Robinsbalje auf eine Entdeckertour durch die botanika freuen.

Dass ausgerechnet Schmetterlinge zum Forschungsobjekt auserkoren worden sind, kommt nicht von ungefähr: „Wir bauen gerade ein neues Schmetterlingshaus, in dem wir frei fliegende tropische Falter und spannende Pflanzen aus dem Regenwald zeigen werden“, erläutert Dr. Annelie Dau, Leiterin der Grünen Schule in der botanika. „Außerdem sind Schmetterlinge bei

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Sylvia Schuchardt

botanika GmbH, Deliusweg 40, 28359 Bremen

Tel. 0421 427066-63, schuchardt@botanika-bremen.de, www.botanika-bremen.de

Kitagruppen und Grundschulklassen sehr beliebt, wie wir durch unsere Sonderausstellung zu diesem Thema wissen“, ergänzt Korinna Freihof, Mitarbeiterin in der Grünen Schule und Betreuerin des Netzwerks „Kleine Forscher in Bremer Kitas“. Die Raupen, Lande- und Futterplättchen sowie die unzähligen Schmetterlinge aus Papier, Pappe und anderen Zellstoffen sind noch bis zum 16. Juli 2021 im Foyer der botanika zu bewundern.

Stiftung Haus der kleinen Forscher und Bremer Netzwerke

Die gemeinnützige Stiftung "Haus der kleinen Forscher" engagiert sich bundesweit für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit über 200 Netzwerkpartnern bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte fortlaufend dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten – und das seit 2006 mit großem Erfolg. Das "Haus der kleinen Forscher" verbessert auf diese Weise Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und an nachhaltiger Entwicklung und professionalisiert dafür das pädagogische Personal. In ihrer Vision möchte die Stiftung in allen Kitas und Grundschulen des Landes Kindern die alltägliche Begegnung mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie mit Fragen der Nachhaltigkeit ermöglichen. In solchen "Häusern der kleinen Forscher" sollen die Mädchen und Jungen stark für die Zukunft werden und lernen, selbstbestimmt zu denken und verantwortungsvoll zu handeln.

Als Referentin beim Landesinstitut für Schule koordiniert Claudia Börger das Netzwerk „Kleine Forscher in Bremer Grundschulen“. Die botanika Bremen ist Koordinationsstelle für die „Kleinen Forscher in Bremer Kitas“.

Weitere Informationen unter <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/>

botanika Bremen

Die botanika in Bremen verfügt gemeinsam mit dem Rhododendron-Park Bremen über die zweitgrößte Rhododendronsammlung der Welt. In ihren Schaugewächshäusern entführt Bremens grüne Entdeckerwelt in verschiedene asiatische Landschaften, vom japanischen Zen-Garten über den tropischen Regenwald der Insel Borneo bis zum Himalaya-Gebirge. Auch die Kulturen der dargestellten Länder sind Teil der Ausstellung. So ist hier nicht nur die größte liegende aus Bronze gegossene Buddha-Statue außerhalb Asiens zu finden, sondern auch ein original chinesischer Teepavillon sowie mehrere Gebetsmühlen. Seit 2017 beherbergt die botanika zudem den 2,4 Meter hohen vergoldeten Friedens-Buddha für Europa, ein Geschenk des Dalai Lama. Im interaktiven Entdeckerzentrum tauchen die Gäste in die Welt der gerissenen Gewächse ein und erfahren an vielen Experimentierstationen mehr über die Artenvielfalt, Komplexität und Schönheit der Natur.

Weitere Informationen unter <https://www.botanika-bremen.de>

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Sylvia Schuchardt

botanika GmbH, Deliusweg 40, 28359 Bremen

Tel. 0421 427066-63, schuchardt@botanika-bremen.de, www.botanika-bremen.de